

Caritas

Energiespar-Check Jahresbericht 2022



Im Auftrag, in Kooperation



Caritas



Wie viele Anmeldungen und Beratungen gab es 2022?

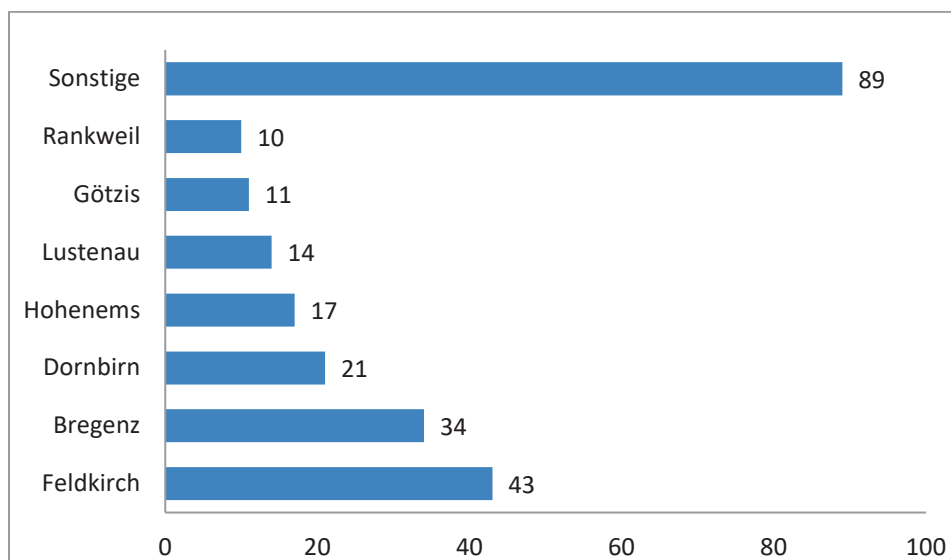
Im Laufe des Jahres 2022 wurden im Zuge des Caritas-Projekt Energiespar-Check **489 Beratungen** in ganz Vorarlberg durchgeführt. In den meisten Fällen werden 2 Beratungen pro Haushalt gemacht. Mehr als 2 Beratungen werden dann durchgeführt, wenn sich KundInnen nach einiger Zeit erneut für eine Energieberatung anmelden, oder wenn es sich um sehr komplexe Fälle handelt und weitere Beobachtungen im Haushalt notwendig sind. Es handelt sich bei diesen 489 Besuchen um 227 Erstbesuche, 215 Zweitbesuche, 37 Drittbesuche, 5 Viertbesuche und 5 Fünftbesuche oder mehr. Zudem gab es im Jahr 2022 in Summe 24 Haushalte, die sich für einen Caritas Energiespar-Check anmeldeten, aber zum Zeitpunkt der Terminvereinbarung nicht mehr erreichbar waren bzw. die Beratung hinfällig war. Diese Haushalte scheinen in dieser Statistik nicht auf.

Die Anmeldungen für die Energieberatungen kamen von insgesamt **239 Haushalten** in Vorarlberg. Anmeldungen für Beratungen am Jahresende werden aus Kapazitätsgründen zum Teil erst im kommenden Jahr durchgeführt.

Zusätzlich zu den Energieberatungen konnten wir im Jahr 2022 auch Schimmelberatungen, in Kooperation mit dem Energieinstitut, anbieten. Für dieses Angebot konnten wir **einen Haushalt** an das Energieinstitut vermitteln, welches kostenlos eine Schimmelberatung durchgeführt hat.

Wo waren die Beratungen?

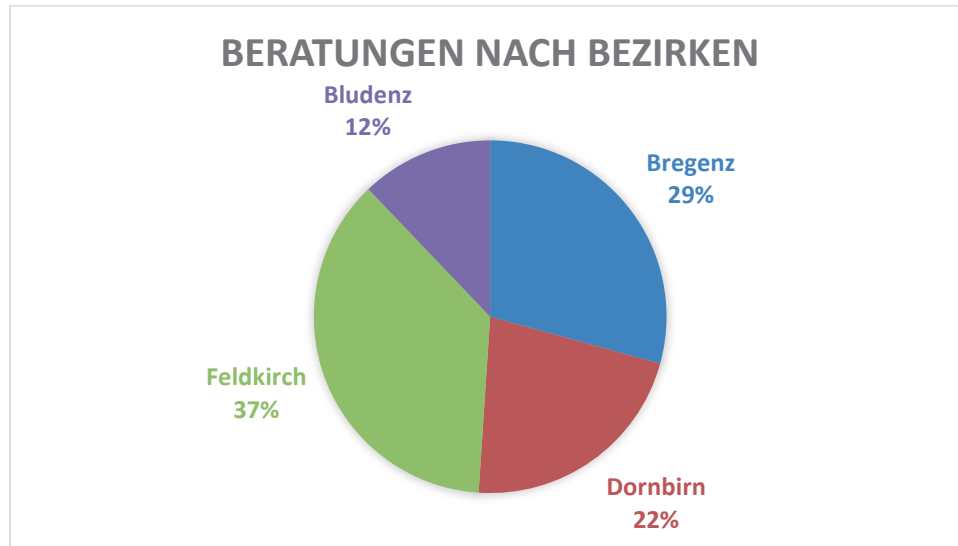
In der folgenden Grafik ist ersichtlich in welchen **43 Gemeinden und Städten** die 489 Besuche im Jahr 2022 gemacht wurden. Bei den Zahlen kann es sich um Erst-, Zweit-, Dritt-, Viert-, Fünft- oder Sechstbesuche in den Haushalten handeln.



Unter „Sonstige“ zählen folgende in alphabetischer Reihenfolge gelistete Gemeinden mit der jeweiligen Besuchsanzahl in der Klammer: Alberschwende (1), Bartholomäberg (1), Altach (4), Bludenz (9), Bürs (7), Frastanz (4), Fußach (1), Hard (4), Höchst (1), Hörbranz (3), Innerbrasz (2), Klaus (2), Langen bei Bregenz (1), Langenegg (2), Lauterach (2), Lingenau (1), Lochau (10), Nenzing (2), Nüziders (3), Raggal (1), Röthis (1), Satteins (3), Schlins (3), Schwarzach (2), Schwarzenberg (2), St. Anton im

Montafon (1), Sulz (1), Thüringen (1), Tschagguns (1), Vandans (1), Weiler (3), Wolfurt (6), Zwischenwasser (3)

Die größte Anzahl an Anmeldungen wurde in der Stadt Feldkirch, mit insgesamt 43 gemacht. Darauf folgt Bregenz mit 34 und Dornbirn mit 21 Haushalten.



Im Jahr 2022 fanden mit 37% aller Besuche die meisten Beratungen im Bezirk Feldkirch statt. 29% der Beratungen wurden im Bezirk Bregenz und 22% im Bezirk Dornbirn durchgeführt. Im Bezirk Bludenz wurden in diesem Jahr 29 Haushalte erreicht, was 12% der Energieberatungen der Caritas in Vorarlberg entspricht.

Welche Einrichtungen informierten die Haushalte über das Angebot?

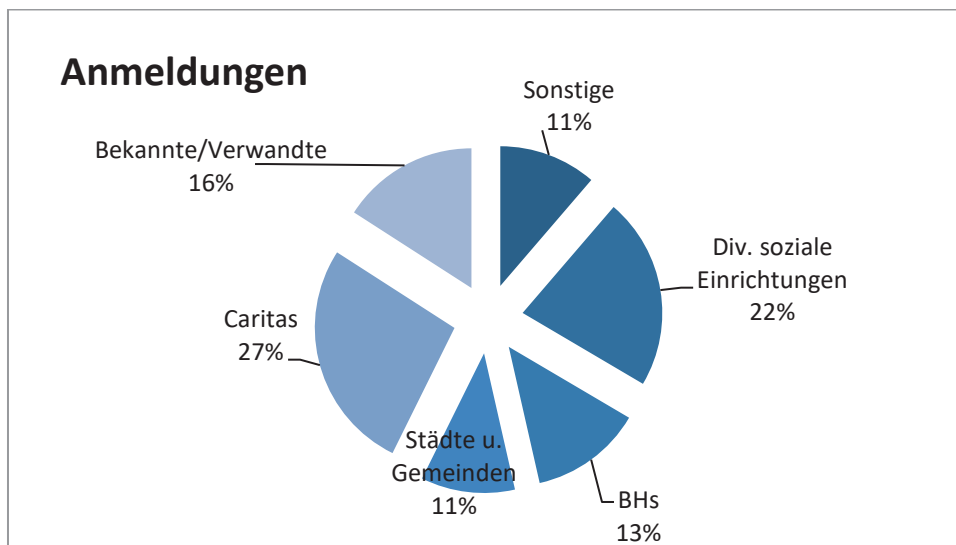
Der größte Teil der Anmeldungen im Jahr 2022 kam von unterschiedlichen Caritas-Stellen, insgesamt waren es 64 Anmeldungen. Davon waren 57 Anmeldungen von der Caritas Beratungsstelle Existenz & Wohnen. 5 Anmeldungen kamen aus den Caritas Arbeitsprojekten und je eine Anmeldung aus der Familienarbeit und der Suchtfachstelle Dornbirn.

14 weitere Anmeldungen kamen über Vorträge und Besuche bei Kursen des FAB. Insgesamt wurden 5 Kurse besucht, um für das Projekt Werbung zu machen und Energiespartipps zu vermitteln. Bei den KursteilnehmerInnen handelt es sich um Bleibeberechtigte, Langzeitarbeitslose oder in Arbeitsprojekten, die in eigenen Wohnungen leben und somit auch Energiekosten selbst bezahlen müssen.

11 % der Haushalte wurden von Gemeinden und Städten und 13 % von den Bezirkshauptmannschaften auf dieses Angebot aufmerksam gemacht.

Die hohe Zahl von Haushalten, die von den Bezirkshauptmannschaften die Information über den Energiespar-Check bekommen haben, ist unter anderem auf die Bewerbung des Projekts im Zuge des Heizkostenzuschusses zurückzuführen. Die meisten Anmeldungen waren während dieser Periode von Oktober bis Dezember.

Erstmalig, seit Projektbestehen, konnte auch eine sehr hohe Anzahl von Haushalten (22%) von unseren externen SystempartnerInnen aus anderen Sozialeinrichtungen des Landes Vorarlbergers auf das Projekt aufmerksam gemacht und erfolgreich vermittelt werden.



Die KundInnen des Energiespar-Checks erhielten die Information über die kostenlose Energieberatung auch von unterschiedlichen Einrichtungen. Im Anschluss finden sich diese nach Alphabet sortiert, die jeweilige Anzahl befindet sich in der Klammer:

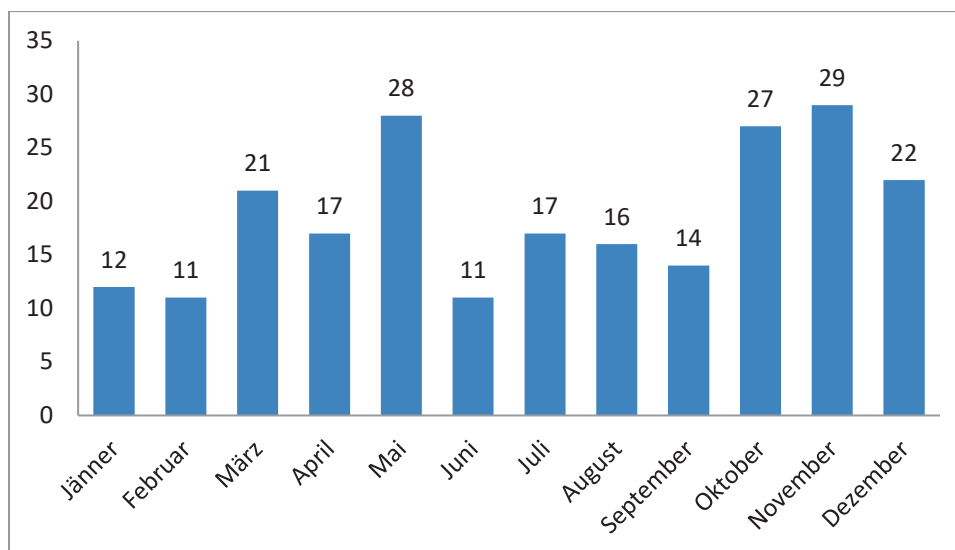
AKS (1), Aqua Mühle (1), BH Bregenz (18), BH Bludenz (3), BH Dornbirn (3), BH Feldkirch (7), Caritas Arbeitsprojekte (5), Caritas Beratungsstelle Existenz & Wohnen (57), Caritas Familienarbeit (1), Caritas Suchtfachstelle (1), Energieinstitut (1), FAB (14), diverse Gemeinden und Städte (26), Dowas (2), IfS Beratungsstellen (11), IfS Erwachsenenvertretung (1), IfS Familienarbeit (1); IfS Schuldenberatung (7), Kaplan Bonetti Beratungsstelle (7), Promente (2), Verwandte/Bekannt/Nachbarn (38), Vorarlberger Kinderdorf (6), von sich aus/Energieberater (18), Zeitungsartikel (8).

Wie viele Anmeldungen gab es pro Monat?

Von insgesamt 225 Anmeldungen im Jahr 2022 war der November mit 29 Anmeldungen der stärkste Monat. Auch im Mai und Oktober war die Nachfrage nach Energieberatungen mit 28 bzw. 27 Anmeldungen sehr groß. Normalerweise melden sich in den Sommermonaten weniger Personen für den Energiespar-Check an als im Winter. Das hat vermutlich damit zu tun, dass während der Wintermonate das Thema Heizen ein großer Ausgabeposten im Haushaltsbudget ist, und Personen vermehrt auf das Angebot aufmerksam werden. Im Jahr 2022 waren die Anmeldezahlen aber relativ konstant verteilt, dennoch konnte in den Wintermonaten eine verstärkte Nachfrage festgestellt werden.

In den Wintermonaten haben sehr viele Haushalte angegeben, dass sie die Information über den Caritas Energiespar-Check von den Bezirkshauptmannschaften und speziell über die e5 Gemeinden im Zuge des Heizkostenzuschusses erhalten haben.

Zusätzlich war das Thema Energiesparen, durch die Preiserhöhung bei Strom, Gas und anderen Heizmaterialien über das ganze Jahr stark in den Medien präsent. Dadurch wurden die Menschen stärker für das Thema Energie sensibilisiert und suchten verstärkt nach Möglichkeiten und Tipps die Kosten in diesem Bereich zu senken bzw. geringzuhalten.

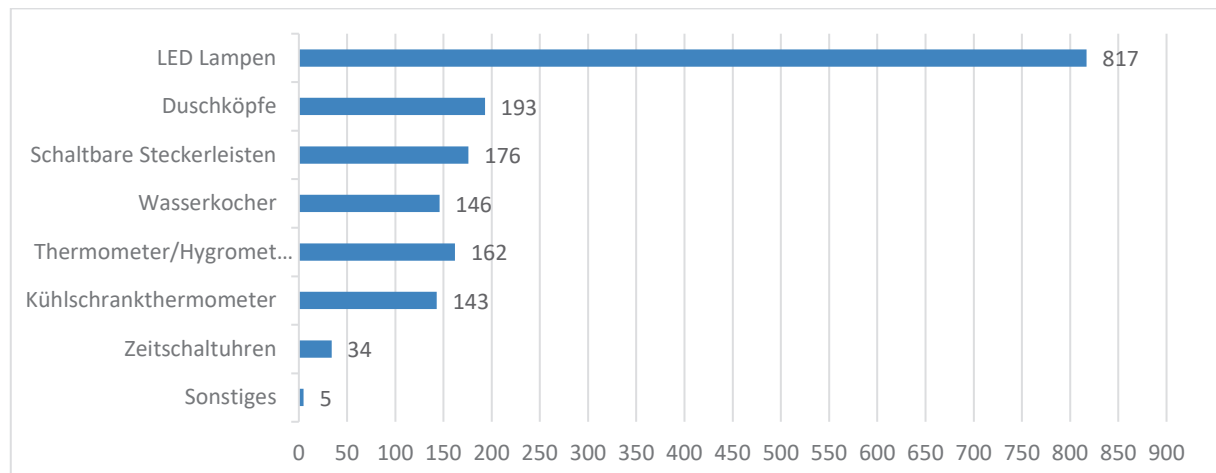


Wie viele Freiwillige waren 2022 im Projekt aktiv?

Insgesamt waren 4 Energieberater für das Energiespar-Check-Projekt im Einsatz, die alle freiwillig tätig sind. Diese freiwilligen Mitarbeiter der Caritas leisteten für das Projekt im Jahr 2022 in Summe 1275,5 Stunden.

Wie viele und welche Energiesparartikel wurden ausgegeben?

Im Jahr 2022 wurden folgende 1676 Energiesparartikel im Zuge der Energieberatungen in den Haushalten ausgegeben. Diese Artikel werden von der Illwerke VKW AG zur Verfügung gestellt.



Unter „Sonstiges“ fallen folgende Energiesparartikel (die Anzahl der Artikel befindet sich in der Klammer): Perlatoren (1), Vorschaltgerät (1), Wassersparset (3).

Wie viele Kühlgeräte wurden ausgetauscht?

Im Zuge des Caritas Energiespar-Check werden auch Kühlgeräte ausgetauscht, wenn diese große Energiefresser im Haushalt darstellen. Nach einer finanziellen Abklärung in der Caritas Beratungsstelle, um festzustellen, ob sich die Personen ein Neugerät leisten können oder nicht, wird bei Bedarf ein Tausch des Gerätes in die Wege geleitet.

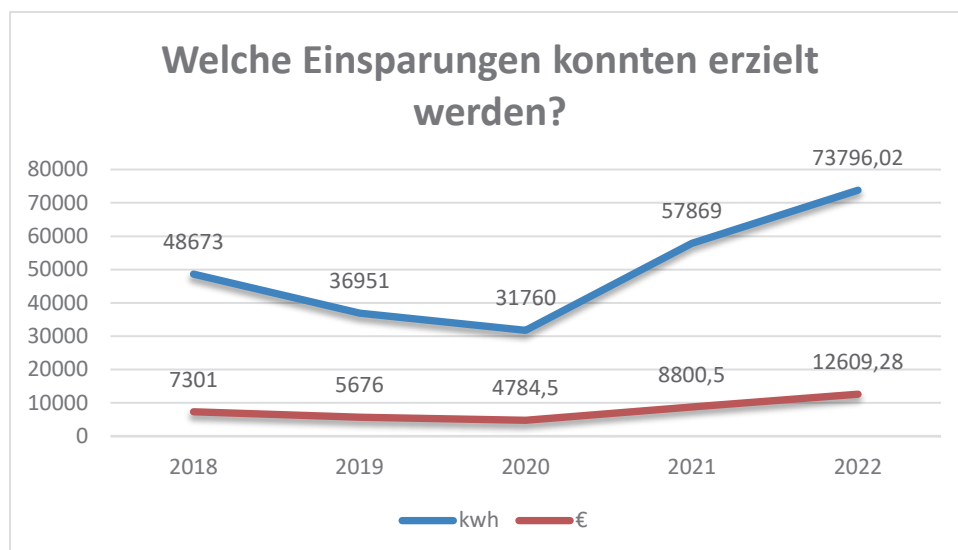
Im Jahr 2022 wurden 16 Kühlgeräte ausgetauscht. Dabei handelte es sich um 3 Kühl-, 6 Gefrier- und 7 Kombischränke. Die Kosten und Koordination dieser Tauschaktion werden von der Illwerke VKW AG übernommen.

Welche Einsparungen konnten erzielt werden?

Die Reduktion der Energiekosten hilft nicht nur die eigenen Kosten zu senken, sondern stellt auch eine einfache und wirksame Methode dar die Umwelt zu schützen. Dadurch, dass weniger Energie verbraucht wird, muss weniger Energie in das Netz eingespeist werden und somit auch weniger hergestellt werden.

Durch die Beratung und deren Umsetzung konnten im Jahr 2022 insgesamt 73796,02 kwh eingespart werden, was einer Gesamtersparnis von 12609,28 Euro entspricht. Der dargestellte Einsparungseffekt durch den Energiesparcheck ist nur eine Momentaufnahme, der durch das Projekt direkt vor Ort durch verschiedenste Maßnahmen erzielt werden kann. Mindestens gleich wichtig ist die Wirkung durch die Sensibilisierungsarbeit des Projektes zu erwähnen, welches zukünftiges Einsparungspotential durch eine Verhaltensveränderung der BewohnerInnen nachhaltiger möglich machen kann.

Neben einer Sensibilisierung und Bewusstseinsweiterung für das Thema Energie sparen, konnten die teilgenommenen Haushalte ihre Energiekosten um durchschnittlich 52 Euro reduzieren.



Kontakt Energiespar-Check

Michael M. Natter, MAS (MSI)
Fachbereichsleiter

Mag.^a (FH) Andrea Wüstner, MA
Projektkoordinatorin

Caritas Center
Reichsstraße 173/2
6800 Feldkirch
M 0676-88420 5727
energiesparcheck@caritas.at
www.caritas-vorarlberg.at